

MITTEILUNGS

BLATT DER

MARKT



EMEINDE

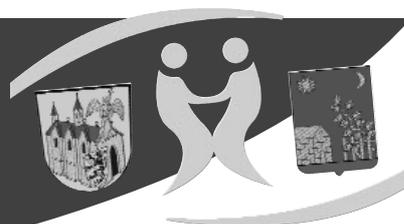
NEUNKIRCHEN-AM-BRAND MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

33. Jahrgang

www.neunkirchen-am-brand.de - 01.06.2005

Nr. 11

Einladung zum Partnerschaftstreffen Neunkirchen & Tótkomlós 2. - 5. Juni 2005



Gefördert durch die Europäische Union

*Laßt uns also nach dem
streben, was zum Frieden
und zum Aufbau beiträgt.*

(Römer 14,19)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Über ein Jahr haben wir uns gemeinsam vorbereitet, um unseren Gästen aus Tótkomlós und Ihnen ein interessantes Programm bieten zu können.

Wir laden Sie herzlich ein, *mit uns*
zu feiern,
zu diskutieren,
zu beten,
Sport zu treiben,
zu essen,
Tanz und Kultur zu erleben
und Musik zu hören.

Erleben Sie



als lebendige Partnerschaft.

Musik hat unsere Orte verbunden. So laden wir auch im Namen der Orchesterleiter und Schirmherren des Partnerschaftstreffens Neunkirchen - Tótkomlós, Herrn Georg Maderer und Herrn János Kresméri, herzlich ein.



Markt
Neunkirchen am Brand

Wilhelm Schmitt
Willhelm Schmitt
1. Bürgermeister

Dagmar Bürzle
Dagmar Bürzle
Marktgemeinderätin, Beauftragte
des Partnerschaftstreffens

Bekanntmachung

über die Eintragung für das „Volksbegehren G 9“ vom 14. bis 27. Juni 2005

1. In der Gemeinde/Stadt/im Markt wurde für das gesamte Gebiet ein Eintragsbezirk gebildet. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

EINTRAGUNGSRÄUME			
Bezeichnung	Genauere Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei ja / nein
Altes Rathaus, Einwohnermeldeamt	Innerer Markt 1, 91077 Neunkirchen a. Brand	an Montagen von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr	nein
		an den Werktagen Dienstag, Mittwoch von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr	
		an Freitagen von 8:00 bis 12:00 Uhr	
		am Donnerstag, 16.06.2005 von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr	
		am Donnerstag, 23.06.2005 von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 20:00 Uhr	
		am Samstag, 25.06.2005 von 9:00 bis 12:00 Uhr	
Ev. Pfarrgemeindehaus Ermreuth,	Pfarrgasse 1, 91077 Neunkirchen a. Brand, Ortsteil Ermreuth	am Samstag, 18.06.2005 von 9:00 bis 11:00 Uhr	ja
Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth Von-Hirschberg-Str. 12 91077 Neunkirchen	Von-Hirschberg-Str. 12, 91077 Neunkirchen a. Brand	Dienstag, 21.06.2005 von 16:10 bis 16:30 Uhr	ja

Zutreffendes ankreuzen!

Nachdruck, Nachahmung, kopieren und
elektronische Speicherung verboten!

VOLKSBEGEHREN

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich ¹⁾ im oben aufgeführten Eintragungsraum
 ²⁾ in einem beliebigen der oben aufgeführten Eintragungsräume
 der Gemeinde/des Marktes/der Stadt eintragen, wenn er/sie im Wählerverzeichnis der Gemeinde/des Marktes/der Stadt geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.
3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.
4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur **einmal** und nur **persönlich** ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).
6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 7. April 2005 gemäß Art. 65 Landeswahlgesetz, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 15 vom 15. April 2005 veröffentlicht:

Zulassung eines Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern
vom 07. April 2005 Az.: IA1 - 1365.1-4**

I.

Am 11. März 2005 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern die Zulassung eines Volksbegehrens über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Kurzbezeichnung „Volksbegehren G 9“) beantragt.

Das Staatsministerium des Innern hat dem Zulassungsantrag stattgegeben und macht den Gegenstand des Volksbegehrens nach Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung bekannt:

II.

Das beantragte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen

§ 1

Art. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. März 2005 (GVBl S. 71), wird wie folgt geändert:

1. Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
 „1 Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 13.“
2. In Abs. 3 Satz 2 wird die Zahl „12“ durch die Zahl „13“ ersetzt.
3. Abs. 4 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nr. 1 werden die Worte „11 und 12“ durch die Worte „11 bis 13“ ersetzt.
 - b) In Nrn. 2 bis 4 werden die Worte „11 und 12“ jeweils durch die Worte „12 und 13“ ersetzt.

§ 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. August 2005 in Kraft.

Begründung:

- Eine Schulzeitverkürzung beseitigt nicht die Ursachen der sich verlängernden Ausbildungszeiten (späte Einschulung, Wehrpflicht, dem Studium vorgeschaltete Berufsausbildung, Abbruch des Studiums). Personalchefs großer deutscher Unternehmen entscheiden vorrangig nach der Qualität und dem Persönlichkeitsprofil, nicht nach dem Alter der Bewerber.
- Zweifellos ist ein Anteil von 20 bis 25 Prozent der heutigen Schülerschaft des Gymnasiums in der Lage, das jetzige Abschlussniveau auch in acht Jahren zu schaffen, wie Prof. Kurt Heller von der LMU München in einer Untersuchung im Auftrag Baden-Württembergs herausgefunden hat.
- Das Versprechen, mehr Abiturienten in kürzerer Zeit zu besseren Abschlüssen zu führen, ist unglaubwürdig.
- Der vermeintliche Beitrag zur Sicherung der Renten ist nicht nachzuvollziehen, da die 20 Prozent eines Jahrganges, die studieren, später zum großen Teil als Selbstständige (Ärzte, Rechtsanwälte, Unternehmer) niemals in die Rentenkasse einzahlen werden und so die Rente nicht sichern können.
- Das gute Abschneiden der bayerischen Gymnasien bei der PISA-Studie hat bewiesen, wie leistungsfähig das neunjährige Gymnasium (G 9) ist. Die übereilte und höchst kontroverse Zerstörung bayerischer Bildungstradition ist auch vor diesem Hintergrund nicht nachvollziehbar.
- Das G 8 ist teurer als das G 9. Wenn Qualität und Unterrichtsvolumen erhalten bleiben sollen, dann wird das achtjährige Gymnasium erheblich kostenintensiver als das neunjährige, weil die Stundentafeln in der Mittelstufe ausgeweitet werden müssen, wo sich bekanntlich mehr Schüler befinden als in der Oberstufe.
- Das Aufeinandertreffen von zwei Abiturjahrgängen im Jahr 2011 ist eine erhebliche Benachteiligung der betroffenen Kinder und stellt die Universitäten vor immense Probleme.“

III.

[...]

Zutreffendes ankreuzen!

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

VOLKSBEGEHREN

Ort, Datum

Neunkirchen a. Brand, 23. 05. 2005


Schmitt, 1. Bürgermeister

Unterschrift

- ¹⁾ in Gemeinden mit einem Eintragsbezirk und einem Eintragsraum
²⁾ in Gemeinden mit einem Eintragsbezirk und mehreren Eintragsräumen

angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)
veröffentlicht am: 01.06.2005 im/in der Mitteilungsblatt

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Eintragungsscheinen für das Volksbegehren „Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!“

1. Das **Wählerverzeichnis** für das Volksbegehren „Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!“

(Eintragsfrist vom Beginn der Eintragsfrist 05. Juli 2005 bis Ende der Eintragsfrist 18. Juli 2005)

der Gemeinde/des Marktes/der Stadt Neunkirchen a. Brand

der Eintragsbezirke der Gemeinde/des Marktes/der Stadt _____

wird in der Zeit vom Mittwoch, 15. Juni 2005 bis Freitag, 17. Juni 2005

während der Dienststunden

von _____ Uhr bis _____ Uhr

im/in/in der

(genaue Bezeichnung, Anschrift und Zimmer-Nr. der Einsichtsstelle. Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die jeder Einsichtsstelle zugeteilten Gemeindeteile oder dgl. oder die Nummern der Eintragsbezirke angeben.)

Einwohnermeldeamt im alten Rathaus, Erdgeschoss, Innerer Markt 1, 91077 Neunkirchen a. Brand

für Stimmberechtigte **zur Einsicht bereit gehalten**. Jede/r Stimmberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer/seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Sofern ein/e Stimmberechtigte/r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie/er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach Art. 34 Abs. 5 des Meldegesetzes eingetragen ist.

2. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. **Zur Eintragung ist nur zugelassen, wer**

a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder

b) einen Eintragungsschein hat

und stimmberechtigt ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann vom **15. bis 19. Juni 2005** bei

Dienststelle, Anschrift, Zimmer-Nr.

Einwohnermeldeamt im alten Rathaus, Erdgeschoss, Innerer Markt 1, 91077 Neunkirchen a. Brand

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Außerhalb der Dienststunden (insbesondere am Freitag, 17. Juni ab 12:00 Uhr, bis Sonntag 19. Juni 2005) kann der Einspruch nur schriftlich eingelegt werden.

4. Wer einen **Eintragungsschein** hat, kann sich in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen. **Briefliche Eintragung ist nicht möglich.**
5. Einen **Eintragungsschein** erhält auf **Antrag**
- 5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** stimmberechtigte Person, wenn sie
- a) ¹⁾ ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, ab dem Datum 01. Juni 2005 in einen anderen Eintragungsbezirk
 - innerhalb der Gemeinde/des Marktes/der Stadt
 - außerhalb der Gemeinde/des Marktes/der Stadt, wobei die Person nicht in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung eingetragen wird,
 - ²⁾ ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, ab dem Datum 01. Juni 2005 in eine andere Gemeinde verlegt, wenn die Person dort nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen wird,
 - b) aus beruflichen Gründen, infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Behinderung oder aus einem sonstigen wichtigen Grund ihren Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann und durch den Eintragungsschein die Möglichkeit erhält,
 - ¹⁾ einen günstiger gelegenen Eintragungsraum aufzusuchen,
 - ²⁾ einen günstiger gelegenen Eintragungsraum in einer anderen Gemeinde aufzusuchen,
 - c) während der gesamten Eintragszeit wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage ist, einen Eintragungsraum aufzusuchen und unter Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung eine Hilfsperson nach Art. 69 Abs. 3 Satz 3 Landeswahlgesetz mit der Eintragung beauftragen will,
 - d) sich in einem Krankenhaus, Alten-, Altenwohn-, Pflege- oder Erholungsheim oder einer gleichartigen Einrichtung, einem Kloster oder einer Justizvollzugsanstalt befindet oder dort beschäftigt ist und durch den Eintragungsschein die Möglichkeit erhält, sich in der Einrichtung einzutragen,

- 5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** stimmberechtigte Person, wenn
- a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i.V.m. Datum 14. Juni 2005 **§ 15 Abs. 1 der Landeswahlordnung (bis zum 14. Juni 2005)** oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i.V.m. § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung versäumt hat,
 - b) ihr Stimmrecht erst nach Ablauf der Fristen nach § 76 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 1 oder § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,
 - c) ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde/der Markt/die Stadt von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

6. Der Eintragungsschein kann **bis zum** Letzter Tag der Eintragsfrist 18. Juli 2005 16:30 ³⁾ Uhr bei

Dienststelle, Anschrift, Zimmer-Nr.
 Einwohnermeldeamt im alten Rathaus, Erdgeschoss, Innerer Markt 1, 91077 Neunkirchen
 a. Brand

schriftlich (auch per Telefax, E-Mail) oder mündlich (**nicht aber fernmündlich**) beantragt werden.
 Die Antragstellerin/Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Eintragungsscheins glaubhaft machen. Eine behinderte stimmberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
 Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie/er dazu berechtigt ist. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Eintragungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum 18. Juli 2005, ³⁾ 16:30 Uhr, ein neuer Eintragungsschein erteilt werden.

7. Eine stimmberechtigte Person, die eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen will (Art. 69 Abs. 3 Satz 3 des Landeswahlgesetzes, siehe oben Nr. 5.1 Buchst. c), erhält mit dem Eintragungsschein den Text des Volksbegehrens.

Ort, Datum
 Neunkirchen a. Brand, 24.05.2005


 Schmitt, 1. Bürgermeister Unterschrift

¹⁾ wenn in der Gemeinde mehrere Eintragungsbezirke gebildet sind.
²⁾ wenn in der Gemeinde nur ein Eintragungsbezirk gebildet ist.

³⁾ siehe Nr. 5.4.1 der Vollzugsbekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 18.04.2004 zum „Volksbegehren G9“, StAnz Nr. 16

angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)
 veröffentlicht am: 01.06.2005 im/in der Mitteilungsblatt

Zutreffendes ankreuzen!
 Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

Bekanntmachungen der Marktgemeinde

Schmuckziegel 2005

Das Kuratorium Schmuckziegel und der Arbeitskreis Bauen und Gestalten des Fränkische-Schweiz-Verein e. V. führen auch dieses Jahr wieder die Schmuckziegelaktion durch. Die Verleihung erfolgt in den drei Kategorien, die wie folgt unterteilt sind:

A. Schmuckziegel

Nur für Neubauten durch private Bauherren.
Bitte beachten Sie, dass die Gebäude bis zur Bewertungsrundfahrt im Oktober **fertiggestellt** sein müssen, dies gilt auch für Geländer, Gartenanlagen, Einfriedungen, Pflasterarbeiten, Anstrich, etc..

B. Restaurierungsurkunde

Nur für Restaurierung von Gebäuden privater Bauherren.
Das Gebäude sollte wirklich restauriert worden sein, ein neuer Anstrich allein genügt hier nicht. Über die Fertigstellung gilt dasselbe wie bei A.

C. Anerkennungsurkunde

Für Neubauten und Restaurierungen von Gebäuden, welche sich nicht im Eigentum von privaten Bauherren befinden.
Übrige Bemerkung wie A und B.

Vorschläge können bis zum

01. September 2005

an den Markt Neunkirchen a. Brand, Bauverwaltung, Klosterhof 2 - 4, 91077 Neunkirchen, Tel.: 09134/705-30 bzw. -31, gerichtet werden.

Neunkirchen, 23.05.2005

**Markt Neunkirchen a. Brand
W. Schmitt
1. Bürgermeister**

Aufgrund des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) wird im gesamten Bundesgebiet die

Agrarstrukturerhebung/Gartenbauerhebung 2005 im Zeitraum Mai/Juni durchgeführt.

Zweck der Erhebung

Seit Jahren vollzieht sich in der Landwirtschaft und im Gartenbau ein tiefgreifender Strukturwandel. Die Ergebnisse der Erhebung sollen Erkenntnisse zur aktuellen Situation liefern. Für Planungsmaßnahmen sowie Verwaltungsaufgaben benötigen Regierung und landwirtschaftliche Berufsorganisationen aktuelle und zuverlässige statistische Unterlagen. Es liegt daher im ureigensten Interesse aller Landwirte, die bevorstehende Zählung zu unterstützen.

Wer wird befragt?

Befragt werden alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (einschließlich Gartenbau und Weinbau) sofern sie die im Gesetz festgelegten Voraussetzungen erfüllen.

Was wird erfragt?

Erfragt werden Angaben zur Bodennutzung, Viehhaltung, Strukturmerkmalen (z.B. Arbeitskräftesituation) sowie Merkmale zum Gartenbau.

Auskunftspflicht bei der Zählung

Nach § 93 des Agrarstatistikgesetzes, in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz, besteht bei dieser Erhebung Auskunftspflicht. Die in den Erhebungsbogen gestellten Fragen sind wahrheitsgemäß, vollständig, fristgemäß und unentgeltlich zu beantworten.

Einzelangaben werden geheimgehalten!

Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung nach § 16 Bundesstatistikgesetz voll Rechnung getragen. Die Weiterleitung und Auswertung von Einzelangaben für nichtstatistische Zwecke ist ausgeschlossen. Die Geheimhaltungsbestimmungen gelten für alle Stellen und Personen, die mit der Durchführung betraut sind.

Wie wird die Erhebung durchgeführt?

In Bayern wird die Agrarstrukturerhebung/Gartenbauerhebung vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung durchgeführt. Zur Entlastung der Betriebsinhaber erfolgt soweit als möglich die Nutzung vorliegender Verwaltungsdaten aus dem Mehrfachantrag. Betriebe, die einen Mehrfachantrag stellen, erhalten, wenn überhaupt, lediglich verkürzte Erhebungsvordrucke. Mit der unmittelbaren Durchführung der Erhebung bei Betrieben ohne Mehrfachantrag sind die Erhebungsstellen der Gemeinden betraut.

Neunkirchen a. Brand, den 22. Mai 2005

**Markt Neunkirchen a. Brand
Schmitt,
1. Bürgermeister**

Bekanntmachungen von Behörden

Umwelt-Tipp - Elektronikschrott - Wohin damit?

Die Abfallberatung des Landkreises Forchheim informiert über die bestehenden und zukünftigen Regelungen bei der Entsorgung von Elektronikschrott.

Ein Elektro(nik)gerät ist dabei alles, was mit Strom, Batterie oder Akku betrieben wird, also Geräte von der Waschmaschine über den Staubsauger, die Bohrmaschine bis hin zu Rasierapparat und Mobiltelefon. Leider werden viele Elektro(nik)geräte tendenziell immer kurzlebiger, zum Teil deswegen, weil neue leistungsfähigere Geräte auf den Markt kommen (besonders im Bereich Computer und Unterhaltungselektronik).

Umso wichtiger ist es beim Einkauf auf die Qualität zu achten, denn die Herstellung elektronischer Geräte ist ressourcen- und energieaufwändig. Ein herkömmlicher Drucker enthält allein über 30 verschiedene Kunststoffe. Im Elektro(nik)-Schrott findet sich oft ein Schadstoffcocktail aus Schwermetallen wie Cadmium und Blei oder sogar Quecksilber, giftige Chlor- oder Bromverbindungen.

Derzeitige Regelung

Aus ökologischen Gründen werden im Landkreis Forchheim bereits seit Jahren Altkühlgeräte sowie ausgediente Fernseher und Computermonitore separat gesammelt. Letztere werden durch die Lebenshilfe Forchheim zerlegt, Kühlgeräte zur Firma Remondis-Elektrorecycling-GmbH gebracht. Fachfirmen kümmern sich anschließend um die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung. Die Entsorgungsgebühr beträgt derzeit 20,00 Euro pro Gerät bei eigener Anlieferung an die Deponie Gosberg.

Zukünftige Rückgabemöglichkeiten

Seit kurzem gibt es das „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“. Ziel des Elektro-Gesetzes ist

es, Umweltbelastungen zu reduzieren und wertvolle Rohstoffe zu bewahren. In Zukunft sollen alle alten Elektrogeräte gesondert erfasst und verwertet werden können. Ab Frühjahr 2006 dürfen die Verbraucher keinerlei Elektro(nik)geräte mehr in den Hausmüll werfen, sondern müssen sie getrennt entsorgen; die Rückgabe der Geräte ist dabei gemäß Elektro-Gesetz ab 24. März 2006 kostenfrei. Die Abfallberatung wird Sie zu gegebener Zeit noch ausführlicher über Rückgabemöglichkeiten informieren.

Weitere Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz finden Sie in der Broschüre des Bundesumweltministeriums (im Internet unter <http://www.bmu.de/abfallwirtschaft/downloads/doc/35351.php>) sowie auf den Seiten der Deutschen Umwelthilfe unter www.duh.de, Menüpunkt „Projekte und Aktionen“.

Die vorgenannte Broschüre ist auch bei der Abfallberatung des Landkreises Forchheim in der Löschwöhrdstr. 5 (Forchheim) und auf der Deponie Gosberg erhältlich.



Alle Zahlen der Rentenversicherung

Rechengrößen, Hinzuverdienst, die Freibeträge bei der Einkommensanrechnung, die Anhebung der Altersgrenzen und vieles mehr bietet die aktuelle Ausgabe „Juli 2005“ der Zahlen, Daten und Fakten der bayerischen Landesversicherungsanstalten. In komprimierter Form gibt es zudem Informationen zur Besteuerung von Renten und zur Förderung der zusätzlichen Altersvorsorge.

Die Zusammenstellung der bayerischen LVAen gibt es ausschließlich in elektronischer Form zum download in den Internetangeboten www.lva-oberbayern.de, www.lva-landshut.de, www.lva-bayreuth.de, www.lva-unterfranken.de und www.lva-schwaben.de

Bayerische LVAen bieten mehr Service

Das kostenlose Servicetelefon der bayerischen LVAen 0800INFOLVA bzw. 0800 4636582 steht ab 30. Mai 2005 mit neuen verlängerten Servicezeiten von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 19.30 Uhr und am Freitag von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr für alle Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung und die private Altersvorsorge zur Verfügung. Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Sicherheit für Generationen die gesetzliche Rente

Vorträge - Seminare - Informationsveranstaltungen

Altersvorsorge - je früher desto besser

21. 06. 2005	16.30 Uhr
20. 09. 2005	16.30 Uhr
29. 11. 2005	16.30 Uhr

Jetzt doch Steuern von allen Rentnern?

20. 06. 2005	16.30 Uhr
19. 09. 2005	16.30 Uhr
28. 11. 2005	16.30 Uhr

Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken

Veranstaltungsort

Volkshochschule (Altes E-Werk)
Tränkgasse 4, 96052 Bamberg

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an:

Telefon 0951/98208-0

Fax 0951/98208-28

E-Mail auskunft-beratung@lva.bayreuth.de

Mitteilungen der Marktgemeinde



AGENDA 21

Zukunft gestalten in Neunkirchen a/Br.



Agenda 21

Global denken ----- lokal handeln



Arbeitskreis:

Natur - Landschaft - Landwirtschaft



Für Sonntag, 5. Juni um 10.00 Uhr, laden wir ein zu einer Führung durch Lebensräume für Amphibien und Reptilien, die durch den Sandabbau entstanden sind. Treffpunkt ist der Parkplatz an den Baggerseen zwischen Dormitz und Kleinsendelbach. Eine Dauer von etwa 2 Stunden ist vorzuzeichnen.

Die Führung liegt bei der Naturschutzwacht, Herrn Jürgen Paris, der durch seinen Dienst mit diesem Gebiet eng verbunden ist. Witterungsabhängig können sich Kreuzkröten oder Zauneidechsen zeigen.

Kinder und Senioren sind willkommene Gäste, Gummistiefel dürfen nicht vergessen werden.

Rainer Klink, Tel. 7546

Arbeitskreis INTEGRATION

Gemeinsam Barrieren überwinden



Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen!

Mittwoch, 1. Juni 2005 um 20 Uhr
im Rathaus Neunkirchen

Jede/r ist herzlich gern gesehen - Ihr AK Integration

FUNDAMT

Folgende Fundgegenstände wurden beim Markt Neunkirchen a. Brand, Ordnungsamt, Innerer Markt 1, abgegeben:

09.05.2005	1 Handtasche mit Inhalt
13.05.2005	1 Fahrrad
18.05.2005	2 Fahrräder
23.05.2005	2 Fahrräder

Mitteilungen öffentlicher Institutionen

Bericht über die Autorenlesung an der Hauptschule Neunkirchen am 28. 04. 2005

Mit erstaunlicher Aufmerksamkeit lauschten 140 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Neunkirchen den Geschichten, die ihnen der Schriftsteller Karl-Heinz Demus aus Nürnberg vorlas. Ausgewählte Stücke aus den Karl May Romanen "Durch die Wüste", "Winnetou I" und seinen eigenen Werken "Tagebuch einer Flasche" und "Durchlebte Wanderungen" wurden von den jungen Zuhörern interessiert aufgenommen.

Rektor Johannes Schmitt bedankte sich beim Autor und den Organisatorinnen Frau Hinterleitner und Frau Schütz für die gelungene Veranstaltung.

Am 04. Juni 2005 große Schallplattenversteigerung bei Pack mer's

Der Pack mer's Gebrauchtwarenhof, auf dem ehemaligen Spinnereigelände in der Bayreuther Straße 108, hat am Samstag den 04. Juni 2005 in der Zeit von 09.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Pack mer's gGmbH
Bayreutherstr. 108, 91301 Forchheim
Tel. 09191 - 9776-0, Fax 09191 - 977629
e-mail packmers@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Jeder erste Samstag im Monat 9.00 - 13.00 Uhr

Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern -Körperschaft des öffentlichen Rechts-

Vom 17. - 18. Juni um 15.00 Uhr findet im Feuerwehrhaus in Neunkirchen am Brand ein **Motorsägenlehrgang** statt.

Für Jugendliche, Lehrlinge und junge Berufstätige ist der Kurs gebührenfrei.

Kursleiter Josef Hofmann

Kirchen Nachrichten

Katholische
Pfarrgemeinde St. Michael
Neunkirchen

Gottesdienste in der
Pfarrei St. Michael

Pfarrkirche Neunkirchen a. Br.

Sonntag	8.30 Uhr	Messfeier in Großenbuch
	10.00 Uhr	Messfeier als Pfarrgottesdienst f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei
	10.15 Uhr	Messfeier in Rödles
	17.00 Uhr	Vespergottesdienst, Andacht oder Totengedenken
	18.00 Uhr	Messfeier in St. Michael



Montag	19.00 Uhr	Messfeier
Dienstag	8.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	19.00 Uhr	Messfeier in Großenbuch
	16.00 Uhr	Schülergottesdienst 3. o. 4. Klasse
Donnerstag	8.30 Uhr	Messfeier für Hausfrauen und Rentner
Freitag	8.00 Uhr	Laudes und Messfeier
Samstag	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	1. Messfeier zum Sonntag

Die Gottesdienste am Dienstag und am Freitag um 8.00 Uhr sind in der Augustinuskapelle!

Besondere Gottesdienste etc.:

Mi., 01. 06.	19.00	Abendmesse Pfarrkirche entfällt
Do., 02. 06.	19.00	Euch. Anbetung und Beichte
	19.30	Gebet um geistl. Berufe u. Komplet
	20.00	Ökum. Gottesdienst in der evang. Christuskirche
Fr., 03. 06.	8.00	Festgottesdienst zum Herz-Jesu-Freitag
Sa., 04. 06.	10.30	Goldene Hochzeit Ehepaar Kugler i. Großenbuch
Fr., 10. 06.	14.30	Wortgottesfeier in der Sozialstation
	19.00	Taize-Gebet i.d. Aug. Kap.
Sa., 11. 06.	13.00	Trauung Markus Dellermann - Christine Schütz i. Großenbuch
So., 12. 06.	11.15	Kindergottesdienst
	15.00	Taufgottesdienst
Di., 14. 06.	19.00	Fatimarosenkranz

Taufe

08. 06.	20.00	Taufgespräch im Pfarrhaus
12. 06.	15.00	Taufgottesdienst

Messfeiern im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth:

Sa., 04. 06.	15.30	Messfeier
Di., 07. 06.	15.30	Evang. Predigtgottesdienst
Sa., 11. 06.	15.30	Messfeier
Di., 14. 06.	15.30	Messfeier

Termine

Do., 02. 06.	16.00	Gruppenstunde der 4. Klassen im Raum St. Michael des PGH
Di., 07. 06.	19.00	Organistentreffen im PGH
Mo., 13. 06.	20.00	Konunionnachlese mit den Gruppen- leiterinnen im Raum Augustinus d. PGH

Herzliche Einladung zur 21. Pfarrwallfahrt nach Gößweinstein

(21. Fußwallfahrt seit 1985)

**Samstag, 2. Juli und Sonntag,
3. Juli 2005**

unter dem Leitwort:
„Wir sind gekommen, um Ihn anzubeten“

PROGRAMM

Organisatorische Hinweise, Termine und Zeiten.

Fußwallfahrt:

Beginn um 4.00 Uhr
in der Pfarrkirche
Fußweg ca. 30 km (9 Std.)
Ankunft in Gößweinstein
um ca. 12.45 Uhr
Auszug in Gößweinstein
am Sonntag um 8.15 Uhr
Ankunft in Neunkirchen:
Sonntag, ca. 18.30 Uhr

Buswallfahrt:

Beginn um 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche
Busfahrt bis Türkelstein
Einzug mit der
Fußwallfahrt um 12.45 Uhr
Rückfahrt am Samstag
um 20.00 Uhr vor der
Basilika Gößweinstein
Fahrtpreis: 7,- €



Fuß- und Buswallfahrt gemeinsam: Samstag, 2. 7. 2005

Feierlicher Einzug in die Basilika von Gößweinstein
um ca. 12.45 Uhr

Gemeinsamer Kreuzweg um 15.45 Uhr;

Treffpunkt an der 1. Station

Wallfahrtsamt um 18.30 Uhr;

Zelebrant und Prediger: Pfarrer Peter Brandl

Sonntag, 3. 7. 2005

Gemeinsamer Einzug in Neunkirchen um 18.30 Uhr ab Baad

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
Anmeldung im Pfarrbüro, Kirchplatz 4, Tel.: 70700**

Für Übernachtungsmöglichkeit ist selbst zu sorgen!

Die Wallfahrtsleitung

Wilhelm Geist (5182)

Georg Schmitt (7435)

Filialkirche Rödlas: „Maria, Königin des Friedens“

Die Katholische Kapelle in Rödlas, die 1891 geweiht wurde, ihre Erweiterung und Weihe 1950 sowie der Bau eines Friedhofs sind Gegenstand eines Büchleins, das gerade von Hanni und Peter Bail herausgegeben wurde. Als Grundlage wurden schriftliche Aufzeichnungen von Balthasar Wölfel, dem früheren Vorbeter, Mesner und Kassier, verwendet.

Das Buch zeigt, wie mit unendlich viel ehrenamtlichem Engagement, Haussammlungen und guten Ideen die Filialkirche ihre heutige Gestalt annehmen konnte.

Zugleich kann man die Details der Kirche auf gelungenen farbigen Abbildungen bewundern. Die Beschreibung der sakralen Gegenstände wurde der Predigt von GR: Pfarrer Veit Denner anlässlich der Altarweihe im Jahr 1996 entnommen. Das Grußwort wurde von Pfarrer Peter Brandl verfasst.

Darüber hinaus erfährt der Leser viel Interessantes über die Vergangenheit (und auch Gegenwart) des Neunkirchner Ortsteils.

Das Buch liegt in der Marktbücherei St. Michael auf.

ÖKUMENE-NACHRICHTEN



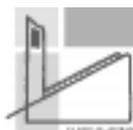
Tanzen in der Gruppe schafft Freude und Gemeinschaft

Herzlich Einladung an alle Tanzbegeisterten am Fr. 3. Juni 19 Uhr diesmal im Pfarrgemeindehaus Adolph Kolping, Gräfenberger Str. 2 A. Diese Veranstaltung findet wieder mit Stefan Leupold statt. Infos: K. Heinzl, Tel. 09134-5586, R. Scherlein, Tel. 09134-7393.

Ökumenische Bibelgespräche zum Thema "Heilen und Heilung"

finden am Do. 16. Juni um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Die Christuskirche in der Von-Hirschberg-Str. 8 ist täglich bis 18 Uhr geöffnet.

Wir laden Sie ein zu den GOTTESDIENSTEN

Do., 02. 06. 20 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche zum Partnerschaftsbesuch aus Ungarn

Pfarrer aus Tótkomlós
und Neunkirchen

☺ 05. 06. 10 Uhr 2. Sonntag nach Trinitatis
Pfr. A. Bertholdt

07. 06. 15.30 Gottesdienst im Alten- und
Pflegeheim St. Elisabeth
Pfr. R. Weigel

☺ 12. 06. 10 Uhr 3. Sonntag nach Trinitatis
anschließend Kirchencafé
Pfr. A. Bertholdt, Pfr. Dr. N. Hueck

☺ Sonntag mit Kindergottesdienst. Er beginnt gemeinsam
mit dem Hauptgottesdienst um 10 Uhr in der Christus-
kirche.

MORGENLOB - Andacht zum Wochenbeginn montags um 9
Uhr in der Christuskirche - hat in den Pfingstferien ebenfalls
Pause.

OFFENE SAKRISTEI

Pfr. A. Bertholdt ist 14tägig dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
in der Sakristei der Christuskirche zu einem persönlichen
Gespräch anzutreffen. Nächster Termin: Di. 14. 6. - Sie kön-
nen auch telefonisch einen Termin vereinbaren. Tel. 09134-
883.

Pfrin E. Reinhard erreichen Sie nach telefonischer Ab-
sprache, Tel. 09134-7223.

TREFFS im evangelischen Gemeindehaus - Von-Hirschberg-Str. 8

Die Treffen der einzelnen Gruppen werden hier veröffentlicht,
wenn sich Änderungen ergeben. Entnehmen Sie bitte alle
anderen Angaben dem evangelischen Gemeindeboten, der
auch in der Christuskirche ausliegt.

TERMINE Was, wann, wo? (GH - Gemeindehaus)

Seniorenkreis

Mi. 8. 6. 15 Uhr GH

Ökumenische Bibelgespräche Do. 16. 6. 20 Uhr GH

PARTNERSCHAFTSTREFFEN Tótkomlós - Neunkirchen

Alle Veranstaltungen in der Christuskirche siehe im Gesamt-
programm.



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ermreuth

www.dekanat-graefenberg.de/ermreuth

Gottesdienste

Sonntag, 05. Juni 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Weigel)

Sonntag, 12. Juni 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weigel)
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Friedensgebet

Mittwochs 9.30 Uhr in der Kirche

Miniclub

Donnerstag 9.30 Uhr Kontaktadresse:
Susanne Gröschel,
Tel. 09192/994510

Frauencafé

Montag, 13. Juni Biergartenbesuch, Treffpunkt
20.00 Uhr am Gemeindehaus

Ein Vogel wollte Hochzeit machen,
kennt Ihr die Geschichte?



Kommt zu unserem

Sommerfest

in den Kindergarten Ermreuth
am Samstag, den 11. Juni
um 16.00 Uhr



Unsere Kinder spielen für Euch
die "Vogelhochzeit" von Rolf Zuckowski

Im Anschluß erwarten Euch viele Überraschungen
und ein tolles herzhaftes Buffet.

P.S. Bei Regen muß das Fest leider auf den
18. Juni verschoben werden!

FREIE CHRISTENGEMEINDE NEUNKIRCHEN AM BRAND



Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten im Juni
ein. Sie werden wie immer am jeweils 2. und 4. Sonntag des
Monats stattfinden.

Im Juni werden das

Sonntag, der 12. 06.

und **Sonntag**, der 26. 06. sein.

Die Gottesdienste finden in der Aula der Grundschule
am Deerlijker Platz statt.

Kontaktadresse: info@fcg-neunkirchen.de



**Kolpingsfamilie St. Josef
Neunkirchen a. Brand e.V.**



Frauenkreis

Herzliche Einladung

Am **Mittwoch, 08. Juni 2005 um 20.00 Uhr** treffen wir uns
zu einem Vortrag im Pfarrgemeindehaus A. Kolping.

Thema des Abends: „Akupunktur und Traditionelle
Chinesische Medizin“

Referentin: Fr. Christine Geist, Ärztin

Mittwoch, 22. Juni 2005 Ganztagesfahrt nach München,
kurzer Gang durch die Fußgängerzone zum Viktualienmarkt.
Anschließend fahren wir mit dem Bus zur Bundes-
gartenschau.

Abfahrt: 7.00 Uhr am Busbahnhof Neunkirchen a. Br.
Fahrpreis: 25,- €/Person incl. Eintritt Bundesgartenschau
Anmeldung bei: Fr. Maria Geist Tel. 5182 oder
Fr. Inge Will Tel. 1810

Wir bitten um rege Beteiligung, baldige Anmeldung zur
Sommerfahrt und freuen uns auf Ihr Kommen.

**Ihr Frauenkreis
M. Geist und I. Will**

Kolping 60 plus

- Herzliche Einladung zur
- Bewegung von Körper und Geist
- Der kürzeste Weg zur Gesundheit
- ist der Fußweg

Termin: Donnerstag, 02. 06. 2005

Wanderung von Ochenbruck durch die Schwarzach-Schlucht
zur „Waldschänke Brückkanal“ Gasthauseinkehr
Rückweg entlang am Ludwig-Donau-Main-Kanal

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Busbahnhof
Fahrgemeinschaft

Termin: Donnerstag, 09. 06. 2005

Wanderung von Schnaittach zur „Veste Rothenberg“
Mit Führung 11.00 Uhr
Gasthauseinkehr

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Busbahnhof
Fahrgemeinschaft

Seniorenkreis der Kolpingsfamilie

Wir laden Sie recht herzlich ein zu unserem nächsten
Bildervortrag am **Mittwoch, den 1. 06. 2005**, wie immer um
15 Uhr in das Haus Jakobus.

Wilhelm Geist entführt uns in den Frühling auf Mallorca und
zeigt uns Bilder von der Blütenbracht auf dieser Insel.

Es sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Wir
freuen uns über Ihren Besuch.

Das Organistorenteam

**Wir möchten Sie recht herzlich einladen zu unserem
Ausflug ins Coburger Land
am Mittwoch, den 15. Juni 2005.**

Abfahrt:

- **Steinbach: 12.40 Uhr an der Bushaltestelle**
- **Kleinsendelbach: 12.45 Uhr an der Bushaltestelle**
- **Neunkirchen: 12.50 Uhr an der Bushaltestelle
am Derlijker Platz (Grundschule)**
- **Ebersbach: 12.55 Uhr an der Bushaltestelle**

Genießen Sie die geschichtsträchtige, an Naturschönheiten
reiche Landschaft, die den Dichter Victor von Scheffel zu sei-
nem "Frankenlied" inspirierte. Wir werden - wie gewohnt - am
Nachmittag in gemütlicher Runde Kaffeetrinken und den
Ausflug mit einem gemütlichen Abendessen ausklingen lassen.

Rückkehr: gegen 20.30 Uhr

Reisekosten: 10,- Euro

Anmeldung bei: Rainer Obermeier; Tel.: 09134/1549

**Ihr Seniorenkreisteam
(Ingrid Spatz, Elfriede Krampe, Rainer Obermeier)**



**Caritasverband
für den Landkreis
Forchheim e.V.**

Zusätzliche Öffnungszeit der Kleiderkammer des Caritasverbandes Forchheim

Am Donnerstag, den 02. 06. 2005 hat die Kleiderkammer des Caritasverbandes Forchheim, Birkenfelderstr. 15, Tel. 09191/7072-24 zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten (dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr) in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr geöffnet und bietet gegen ein geringes Entgelt verschiedene Kleidungsstücke an.

GARTENBAUVEREIN Neunkirchen a. Br. u. Umgebung

Mitglied des Landesverbandes für Gartenpflege und Landschaftspflege in München
Gemeinnützig anerkannter Verein



Liebe Gartenfreunde,

sie verspricht den schönsten Sommer aller Zeiten - **die Bundesgartenschau 2005.**

Volle Blütenpracht und ungewöhnliche Perspektiven tun sich auf wenn es heisst, **München blüht.**

Hier einige Informationen für die Teilnehmer unserer Fahrt am Samstag, 11. Juni.

Wir starten um 7.00 Uhr an der Bushaltestelle der Grundschule Neunkirchen. Gegen 9.00 Uhr werden wir in München eintreffen. Der Aufenthalt auf dem BUGA - Gelände steht zur freien Verfügung.

Für 16.00 Uhr ist die Rückfahrt geplant, allerdings erstmal nur bis Freising. Im Biergarten der ältesten noch bestehenden Brauerei der Welt, der Bayr. Staatsbrauerei Weihestephan, haben wir Plätze für eine Brotzeit reserviert.

Weiterfahrt dann gegen 19.00 Uhr, sodass wir gegen 21.00 Uhr wieder in Neunkirchen Grundschule ankommen.

Sollten Sie noch weitere Informationen wünschen, stehen Ihnen Emmi Czech, Tel. 995913 und Edith Knoll, Tel. 7897 gerne zur Verfügung.

**Ihr Gartenbauverein Neunkirchen am Brand
und Umgebung**



Pfadfinderbund Weltenbummler, LV Bayern e.V., Stamm Reinecke

Der Pfadfinderbund Weltenbummler lädt ein

am 16. Juni
um 20:00 Uhr
im Gasthaus Bürgerstuben, Neunkirchen

zu einem Infoabend über die Arbeit in den Pfadfindergruppen. Seit 2002 besteht in Neunkirchen der Stamm Reinecke mit zwei Gruppen; der Biberstufe, bis 7 und der Wölflingsstufe von 7 bis 11 Jahren. Eine Pfadfindergruppe von 11 bis 16 Jahren befindet sich im Aufbau. Der PbW möchte seine Arbeit interessierten Eltern und Jugendlichen vorstellen und einen Einblick in die Pfadfinderei vermitteln.

Pfadfinder sein heißt, neue Freunde aus aller Welt kennen lernen, Abenteuer erleben, für andere da sein, sich engagieren, gegenseitige Toleranz und Verständigung fördern....

Ansprechpartner: E. Nowak, Tel.09134 995613

Schützenfreunde „Hubertus“ e.V.

Neunkirchen a. Br., gegr. 1957



Bogenschießen bei den Schützenfreunden Hubertus 11. Juni 2005, 14 Uhr, Wasserwerk/Baad

Back to the roots.

Unter diesem Motto probieren wir das alternative Schießen, wie es schon seit etlichen 1000 Jahren praktiziert wurde.

Die Schützen von der SG Forth-Bügg weihen uns in die Geheimnisse des Bogenschießens ein. Es wird auf ca 18 Meter geschossen. Könnner schießen auf Turnieren auf eine Distanz von 90 Metern (und treffen). Bogenschießen unterliegt noch keinen restriktiven waffenrechtlichen Bestimmungen.

Bogenschießen macht einfach Spaß !

Zu diesem Probeschießen sind ALLE Interessierte - auch Nicht-Mitglieder - herzlich willkommen.

Die Vorstandschaft

Die Schützenmeister



WANDERFREUNDE NEUNKIRCHEN e.V.



Die Wanderfreunde Neunkirchen beteiligen sich im Juni 2005 an folgenden Wanderungen:

04./05.	Windsbach
11./	Strecke Neunkirchen 9.00 Uhr!!
18./19.	Markt Erlbach
25./26.	Hessdorf

Nähere Infos über Startkarten und Wandertermine bei

1. Vorstand Heinz Reiser	Tel.: 09126/288729
oder bei	
2. Vorstand Manfred Metz	Tel.: 09134/7429

Einladung zur Frühjahrsversammlung

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen zu unserer Frühjahrsversammlung am 4. Juni 2005 um 19.30 Uhr im Vereinslokal Bürgerstuben.

Besprechen wollen wir vor allem, die Einteilung am bevorstehenden Bürger- und Heimatfest (Auf- u. Abbau, Dienst am Freitag, Samstag und Sonntag, etc.)

Wir bitten alle Mitglieder um **zahlreiches** Erscheinen.

Die Vorstandschaft

Neunkirchner Bauernmarkt

**am 03. 06. 2005
14.00 - 18.00 Uhr
Zehntspeicher**



Einladung zum Pokalfischen am 5. Juni 2005

Der Startschuss für das Pokalfischen wird um 6.00 Uhr von 1. Vorstand Wolfram Fuchs abgegeben. Bis 11.00 Uhr haben alle Mitglieder des Vereins die Chance, einen schönen Pokal, Urkunden oder Sachpreise zu „angeln“. Es gelten unsere Richtlinien für Vereinspreisfischen. Eine Tageskarte ist für unsere passiven Mitglieder laut Vereinsatzung nicht zu lösen. Für Frühstück, Mittagessen und am Nachmittag Kaffee und Kuchen wird in gewohnter Weise gesorgt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und ..schönes Wetter!

Termine:

- Am 28. Mai findet von 9.00 bis 12.00 Uhr ein Arbeitsdienst (Kalken!) an den Weihern statt!
- Die nächste Mitgliederversammlung wird am 1. Juni um 19.30 Uhr im TSV Sportheim in Neunkirchen abgehalten.

Die Vorstandschaft



TSV-NACHRICHTEN

Aktuelles vom TSV Neunkirchen am Brand e.V.

Ja, wir haben den Pokal! Teilnahme der C- und D-Jugend am Turnier in Deerlijk

Am Mittwoch, den 3. Mai 2005 startete um 21 Uhr ein Bus mit 28 C- und D-Junioren des TSV Neunkirchen und ihren fünf Begleitern nach Deerlijk/Belgien. Wir folgten einer Einladung des Jugendfußballclub St. Lodewijk. Gleich bei der Abfahrt setzte Regen ein, der fast während der ganzen Fahrt andauerte.

Die erste Halbzeit im Bus verbrachten wir mit Gesprächen, einer Filmvorführung und dem Essen von delikaten „Wienerlen“. Danach kehrte doch etwas Ruhe ein. Während einige in Tiefschlaf verfielen, andere dösten, unterhielt unser Christian Klein den Busfahrer, damit dieser nicht auf Abwege geriet.

„Ach hab ich jetzt gut geschlafen“, dieser laute Ruf von M.M. weckte nach kurzer Zeit alle. Doch nun war es nicht mehr lange bis zum Ziel. Um 6.30 Uhr kamen wir beim Sportplatz von St. Lodewijk an. Eine Stunde später wurde uns das Frühstück serviert.

Gestärkt und nicht mehr ganz so müde mussten nun die D-Junioren zeigen, was sie drauf hatten. Von drei Spielen wurden zwei gewonnen, eines verloren. Nun war Mittagessen angesagt. Belegte Brötchen bauten die C-Junioren auf. Zwei Spiele endeten unentschieden, die dritte Partie wurde gewonnen. Nach dem Abendessen, es gab Spaghetti, holten uns die Gasteltern ab.

Am Freitag unternahmen wir in Begleitung einiger Belgier einen Ausflug in den Freizeitpark Puyenbroek. Hier konnten die Jugendlichen ihre Unternehmungen selbst bestimmen: Zu Fuß oder per Fahrrad den Park erkunden und Boot fahren. Von den Gastfamilien mit Lunchpaketen versorgt, war das Mittagessen gesichert. Auf der Rückfahrt wurde das Abendessen bei Mc Donald eingenommen.

Anschließend besuchten wir das Sportzentrum. Hier war gemütliches Beisamensein mit den Gasteltern angesagt, während die Junioren bei Bowling, Billard, Hüpfburg usw. ihre

letzten Kräfte rauslassen konnten. Zu später Stunde stieß noch die Delegation des Partnerschaftsvereins Deerlijk zu uns.

Am Samstag begann der Endspurt. Die D-Junioren erspielten sich den 2. Platz und erhielten auch den Wanderpokal. Für diesen Tag war leider Regen angekündigt, der erwischte die C-Junioren am Nachmittag nicht nur nass, sondern mit voller Härte - sprich Hagel. Das Spiel musste unterbrochen werden, wurde aber dann von Neunkirchen gewonnen. Somit erreichte man den 1. Platz und ebenfalls den Wanderpokal.

Trotz Kälte und Nässe folgte nun eine fröhliche Siegerehrung in der Kantine. Auch hier war der Partnerschaftsverein Deerlijk durch seinen Vorstand und aus Neunkirchen durch Herrn Wagner vertreten. Verschiedene Sprachen, unterschiedliche Mentalität - hier kamen sie zusammen - neue Freundschaften wurden geknüpft. Ich glaube, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Als wir uns um 21.00 Uhr verabschiedeten, fiel es einigen schwer zu gehen, doch die Freude auf das Wiedersehen in zwei Jahren erleichterte es dann doch etwas.

Den teilnehmenden Jugendlichen ein Lob für die Bereitschaft im „Ausland“ zu spielen, für Fairness und gutes Benehmen. Den Trainern Georg Pfister, Christian Klein, Martin Köhler und Chiheb Charrad für ihren Einsatz, mit 28 Jugendlichen diese Fahrt zu unternehmen.

Dankeschön an den Partnerschaftsverein unter Vorsitz von Horst Wagner für die Unterstützung.

Ich persönlich glaube, dass es allen gefallen hat und freue mich auf den Gegenbesuch in zwei Jahren.

Man kann nie genug Freunde haben - zuhause, wie im Ausland -

Sallowee lässt grüßen

Karoline Häfner

Sportabzeichentreff

Vater, Mutter, Kind (ab 8 Jahren), Opa, Oma usw., alle *sportlich Aktiven* können das Sportabzeichen ablegen.

Die Teilnahme ist **unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verein** und findet im Rahmen der „offenen Sportarbeit“ statt. Nutzen Sie die Gelegenheit bei diesem Fünfkampf für die **ganze Familie** teilzunehmen.

Wir treffen uns am

Mittwoch, den 29. 06. 2005 ab 17.30 Uhr

auf dem Sportplatz der Hauptschule am Schellenberger Weg in Sportkleidung.

Nutzen Sie die Gelegenheit um festzustellen wie fit Sie noch drauf sind und holen Sie sich Bonuspunkte bei Ihrer Krankenkasse.

Heinz u. Silvia Richter
(Sportabzeichenprüfer)

ANNAHMESCHLUSS

für die Ausgabe zum **15. JUNI**

ist Dienstag, der

7. Juni 2005

MARKTBÜCHEREI

ST. MICHAEL



Neu bei uns in der Bucherei:

Kinderbücher:

Sigrid Zeevaert	Mia Minzmanns Mäusezucht
Henriette Wich	Aufregung um Milky
Maja von Vogel	Chaos in der 4b
Jill Murphy	Eine lausige Hexe fliegt ans Meer
Jill Murphy	Eine lausige Hexe hat viel Pech
Gisela Kautz	Die Stute Namenlos

Kindersachbücher:

Michael Brix	Athen für Kinder
Laurent de Brunhoff	Mit Babar im Museum
Unsere Religionen	
Richard Platt	Zufällig entdeckt - Große Erfinder und ihre Geistesblitze
Monika Lange,	Wo die Robben leben -
Udo Kruse-Schulz	Mein Tierbuch übers Meer
Wo steckt eigentlich Idefix? - Asterix	Spielbuch

Sachbücher:

Hans-Christian Huf	Das Bibelrätsel - Geheimnisse der Heiligen Schrift
Peter Hahne	Schluss mit lustig - Das Ende der Spaßgesellschaft
Joseph Ratzinger	Werte in Zeiten des Umbruchs
Joseph Ratzinger	Einführung in das Christentum
Hanni u. Peter Bail	Filialkirche Rödlas: „Maria, Königin des Friedens“
Dörte Kuhn	Abnehmen für Kinder
Hendric Wehr	Klappt nicht? Gibt's nicht! Das Heimwerkerbuch für Einsteiger

Einladung zum Vorlesenachmittag für Kinder ab ca. 4 Jahren

Am: Freitag, den 3. Juni
Um: 15 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde)
In: Der Marktbücherei St. Michael am Zehntplatz

Wir zeigen unseren kleinen Besuchern unser Bilderbuchkino und malen oder basteln etwas mit ihnen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
das Büchereiteam**

Feuilleton



Öffnungszeiten:

Sonntag:
15 - 17 Uhr

Führungen nach
tel. Vereinbarung
unter 09134/908042
oder 09134/1837

Synagoge und Jüdisches Museum Ermreuth



Öffnungszeiten:

Erster Sonntag im Monat
November-März 14-17 Uhr
April-Oktober 14-18 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

Meditativer Musikabend

mit dem Duo **Bubachala**
Charles Davis - Flöten &
Buba Davis-Sproll - Tanpura

Am Sonntag, 05. Juni 2005 um 20.00 Uhr

Das Duo Bubachala spielt meditative Musik, die ihre Grundlage in der nordindisch-klassischen Musik hat. Es spielt klassische und abgeänderte Ragas in Alap- und Jhor-Formen.

Charles Davis, einer der erfolgreichsten Jazzflötisten Europas, ist v.a. Leiter der Weltmusikgruppe *'Ensemble Chanchala'*, des Ethno-Jazz Trio *'Charles Davis & Captured Moments'* und des Flötenquintetts *'Four or more Flutes'*.

Buba Davis-Sproll spielt im Ensemble Bubachala die Tanpura, eine indische Langhalslaute, die den Grundton und den Boden für die indisch inspirierten Stücke bereitet.

Für Informationen und Vorbestellungen: Tel. 09134/ 70541 und 09134/ 9278.

PRESSE-INFO

Einladung zum "Igensdorfer Solartag" am 4. Juni 2005 - Alles zum Thema: "NaturEnergie intelligent nutzen"

"Nutzung der Sonne und unserer eigenen, heimischen Energiequellen" ist das Motto des Igensdorfer Solar- und Energietages.

Die Firma *iKRATOS Solar- und Energietechnik* aus Igensdorf, hat gemeinsam mit der Marktgemeinde Igensdorf sowie diversen regionalen Firmen und namhaften Kooperationspartnern einen Solartag initiiert. Hier werden Hightech Systeme für die eigene Stromerzeugung, solare Beheizung, Brauchwasser Erwärmung, Erdwärmenutzung sowie regenerative Energietechniken vorgestellt. Banken geben Auskunft über die vielfältigen intelligenten und lukrativen Finanzierungskonzepte.

Ideal für:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bauherren | <input type="checkbox"/> technisch Interessierte |
| <input type="checkbox"/> Hauseigentümer | <input type="checkbox"/> Kinder und Jugendliche |
| <input type="checkbox"/> umweltbewusste Bürger | |

Am Samstag, den 04. 06. 2005 werden ab 10.00 Uhr, direkt auf dem Gelände der Obstmarkthalle Igensdorf, an diversen Informationsständen die neuesten Produkte energiesparender und umweltschonender Techniken vorgestellt. Lassen Sie sich von den faszinierenden Möglichkeiten begeistern, die es bereits heute gibt.

Immer mehr Hausbesitzer wollen und nutzen diese neue Form der Unabhängigkeit.

Die einzelnen Infostationen:

1. Einzelne Stände mit viel Informationen
2. Kennen Sie schon unseren Cityel der "Funhopper"? (sagenhafter Verbrauch: ¼ Euro für 100 km. Ideal für Kurzstrecken und zum Pendeln in die Arbeit, oder ab 16 Jahren mobil sein). Herr Nestmeier, Vorstand der Cityel AG zeigt einen spannenden Vortrag.
3. Für kleine und große Kinder: Solarspielzeuge, (die bestimmt noch keiner kennt). Verkauf von Solarspielzeug.
4. Viele interessant vorgebrachte Referate runden das Thema ab.
5. Aus 100 Flaschen "Solarflüssigkeit" suchen wir die "Königsflasche"! Der Gewinner erhält ein Hightech Solarflugzeug, gestiftet von der Firma iKRATOS Solartechnik

Es ist an der Zeit durch neue Hightech Systeme "Energie selbst zu erzeugen" um so, den ständig steigenden Energiepreisen, Paroli zu bieten.

Unsere Gemeinde Igensdorf hat so die große Chance, weit über die Grenzen hinaus, als innovative Gemeinde zu zeigen, dass es mit modernen Techniken auch anders gehen kann. Namhafte regionale und überregionale Politiker haben sich bereits für den Solar- und Umweltag angekündigt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie kommen.